

INTERNATIONALE JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE



Internationale Workcamps



Freiwillige aus aller Welt
für Ihr Projekt

www.ijgd.de

Internationale Workcamps – ein Gewinn für alle

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste organisieren seit über 60 Jahren gemeinsam mit Städten, Gemeinden, Jugendämtern, Forst- und Umweltschutzbehörden oder Vereinen internationale Workcamps in Deutschland. Etwa 2000 junge Menschen aus aller Welt nehmen jährlich daran teil.

- Die Gruppen leisten einen zeitlich begrenzten, intensiven Arbeitseinsatz (ca. 1000 Stunden), der ideal ist, um ein Projekt schnell voranzubringen.
- Ein internationales Workcamp ist sehr öffentlichkeitswirksam, Sie können so die lokalen Medien auf Ihr Projekt und Anliegen aufmerksam machen.
- Internationales Flair bereichert Ihre Gemeinde und Sie leisten einen Beitrag zur interkulturellen Begegnung und zum internationalen Austausch.
- Sie unterstützen die Freiwilligenarbeit und tragen so zur Vorbildfunktion für Jugendliche in Ihrer Region bei.



Die Fakten

Workcampdauer:	2 – 4 Wochen
Arbeitszeit:	25 Stunden pro Woche
TeilnehmerInnen:	12 – 20 Freiwillige zwischen 16 und 26 Jahren
	Es ist auch möglich, die Gruppen für die Arbeit aufzuteilen und das Projekt in Kooperation mehrerer Fachbereiche oder Gemeinden durchzuführen.
Zusammensetzung der Gruppen:	International gemischt, bi- oder trinationale Camps, Frauencamps, Teenage- und Familycamps
Verständigung:	Campsprache ist meist Englisch, es wird für ArbeitsanleiterInnen u. a. gerne übersetzt
Unterkunft:	Unterbringung z. B. in Schulen, Gemeindehäusern, Turnhallen, Forsthütten, evtl. Zelten
Verpflegung:	Meist Selbstverpflegung der Gruppen
Freizeitgestaltung:	Selbstorganisation der Gruppen unter Anleitung der ijgd-CampleiterInnen





Ihr Beitrag zum Projekt

- Vorbereitung und Organisation der Arbeitsaufgabe
- Anleitung der Gruppe im Arbeitsbereich
- Bereitstellung von Werkzeug und Arbeitsmaterialien
- Bereitstellung einer einfachen Unterkunft oder Unterstützung der ijgd bei der Suche nach einer Unterkunft und deren Ausstattung
- Beteiligung an der Finanzierung des Workcamps

Service der ijgd

- Persönliche Beratung zur Entwicklung von Projektideen
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Workcamps sowie der Fördermittelinwerbung
- Zusammenstellung der internationalen Gruppen sowie deren Anreiseinformation
- Schulung der CampleiterInnen
- Versicherung der TeilnehmerInnen gegen Haftpflicht- und Unfallschäden sowie für den Krankheitsfall
- Zahlung von Verpflegungs- und Freizeitgeld an die Gruppen
- Telefonservice während des Workcamps



Projektbeispiele

Wir haben bereits erfolgreiche Projekte zu den folgenden Themen durchgeführt.

Viele weitere Arbeitsaufgaben sind denkbar.

Umwelt- und Naturschutz

- Waldarbeiten, wie z. B. Aufstellen von Nistkästen, Jungwuchspflege, Pflanzarbeiten
- Neuanlage und Pflege von Rastplätzen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Schutzhütten
- Schutzmaßnahmen für seltene Pflanzen, Biotoppflege
- Gewässerreinigung, Moor- und Bachrenaturierung

Bauen und Renovieren

- Errichtung und Erhaltung von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen
- Renovierung von Tagungshäusern, Jugend- und Kulturzentren
- Auf- und Abbau sowie Reparatur von Spielgeräten

Soziale und pädagogische Projekte

- Durchführung von Ferienprogrammen für Kinder
- Betreuung und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung und für alte oder kranke Menschen

Kulturhistorische Projekte

- Mithilfe bei archäologischen Ausgrabungen
- Restaurierung von denkmalgeschützten Gebäuden

Kunst und Kultur

- Theater-/ Musikcamps
- Organisation von Festivals
- Wandmalaktionen, Mosaik, Skulpturenbau
- Medienwerkstätten, Videoprojekte

Unsere aktuellen Projekte finden Sie in der Workcamp-Suchmaschine unter www.ijgd.de

Aktuelle Finanzierungsbedingungen

Um die Gesamtkosten eines Workcamps zu decken, wird außer den Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes/Landesjugendplanes und den Beiträgen der TeilnehmerInnen auch ein finanzieller Beitrag der KooperationspartnerInnen an die ijgd benötigt.

Der Projektträgerbeitrag beträgt pro TeilnehmerIn pauschal

- bei Bereitstellung einer Unterkunft: **270,- €**
- bei Bereitstellung einer Unterkunft und Verpflegung: **175,- €**
- Können weder Unterkunft noch Verpflegung gestellt werden, beträgt der Beitrag pro TeilnehmerIn ab: **395,- €***
(* abhängig von den anfallenden Unterkunfts- und Verpflegungskosten)



Ihre Ansprechpartnerinnen

Für Baden-Württemberg
und Bayern



Sandra Rosenzweig

Für Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz, Hessen
und das Saarland



Nicole Thönnnes

Bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf,
wir beraten Sie gerne!

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste

Projektreferat
Kasernenstraße 48
53111 Bonn

Tel.: 02 28/ 2 28 00-18 (Sandra Rosenzweig)
02 28/ 2 28 00-19 (Nicole Thönnnes)
Fax: 02 28/ 2 28 00-10
E-Mail: sandra.rosenzweig@ijgd.de
nicole.thoennes@ijgd.de

Die ijgd sind ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der internationalen Jugendarbeit. Wir setzen uns seit 60 Jahren für Völkerverständigung, interkulturelles Lernen und die Förderung freiwilligen Engagements ein. Unsere Arbeit ist politisch und konfessionell unabhängig. Gefördert wird unsere Tätigkeit aus Bundes- und Landesmitteln sowie von anderen öffentlichen Institutionen.

Organisation/Dienststelle:.....
.....
AnsprechpartnerIn:.....
Adresse:
.....
.....
Tel.:
Fax:
E-Mail:
.....
Datum/Unterschrift

Entgelt
zahlt
Empfänger

Antwortkarte

Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste
Projektreferat

Kasernenstraße 48
53111 Bonn

Antwortkarte „Internationale Workcamps – Freiwillige aus aller Welt für Ihr Projekt“

- Ja, wir sind daran interessiert, im kommenden Sommer ein internationales Workcamp durchzuführen. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit uns.
- Prinzipiell sind wir an der Durchführung eines internationalen Workcamps interessiert. Bitte senden Sie uns weiteres Informationsmaterial zu: Exemplare.
- Unsere Anschrift/die Ansprechperson hat sich geändert. Bitte senden Sie Ihre Informationen zukünftig an die umseitig genannte Adresse.
- Wir können selbst kein Workcamp durchführen, empfehlen Ihnen aber folgende Einrichtungen/ Personen anzusprechen.

Ansprechperson

Organisation

Telefon/ E-Mail

Ansprechperson

Organisation

Telefon/ E-Mail

Möchten Sie weiter informiert werden?

Ja

Nein